Hugo von Tollunstein liebte den Blick aus einem seiner vielen Burgfenster. Besonders heftete sich sein Auge immer wieder an einen bestimmten Felsen, der ihm wie ein Wächter des Altmühltales erschien. Wie gerne hätte er dort eine neue, noch größere Burg errichtet. So ließ er alle seine Bauleute versammeln und besprach mit ihnen den Burgbau. Wie zu erwarten, stimmten die meisten dem Bau zu, nur einer entgegnete: „Hoher Herr, ihr wisst, was die Leute über diesen Felsen sagen. Dort soll der Teufel und andere finstere Gestalten leben; auf alle Fälle geht es dort nicht mit rechten Dingen zu.“ Hugo von Tollunstein aber wollte hiervon nichts wissen und befahl trotzdem den sofortigen Bau der Burg. Zugleich bestimmte er, dass der Felsen ab sofort „Burgsteinfelsen“ heißen sollte, passend zu seinen Bauplänen der gigantischen Burg.